

Innenputzarten:

Gipsputz:

Der Gipsputz ist der meist verwendete Innenputz in Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern. Er besitzt die Eigenschaften Feuchtigkeit zu regulieren und Wärme zu speichern. Als Beschichtungsträger für Tapeten, Farben und Fliesen aller Art sind Gipsputze die ideale Wandoberfläche in Wohn- und Büroräumen. Eine Erhöhte Oberflächengüte bis Q3 ist ohne größeren Aufwand erstellbar.

Der Gipsputz kann auf allen üblichen Putzuntergründen verwendet werden.

Einsatzbereiche:

- Innenbereich; Wand- und Deckenflächen (auch feuchtraumgeeignet in Wohnbereichen!)

Eigenschaften:

- Ökologisch und baubiologisch unbedenklich
- Feuchtigkeitsregulierend jedoch nicht wasserabweisend
- Atmungsaktiv
- Gutes Raumklima
- Kostengünstige Umsetzung
- guter Brandschutz
- Wärme Speicherkapazität
- oberflächenwarm

Kalk-Zementputz:

Der Kalkzementputz wird häufig in Bädern, Garagen oder anderen feuchträumen sowie im Außenbereich verwendet. Dieser Putz wird auf der Grundlage von Kalk und Zement hergestellt und ist ebenso hart wie stoßunempfindlich. Durch seine wasserabweisende Eigenschaft eignet sich der Putz hervorragend im Außenbereich. Aufgrund der körnigen Oberfläche fungiert der Kalkzementputz oft als Unterputz.

Einsatzbereiche:

- Innen und Außenbereiche; hauptsächlich Feuchträume, Kellerräumen und Garagen

Eigenschaften:

- Ökologisch und baubiologisch unbedenklich
- Hohe mechanische Belastbarkeit, Druckfestigkeit kann nachgewiesen werden
- Wasserabweisende Eigenschaft
- Diffusionsoffene Oberfläche

Gips-Kalkputz:

Der Gipskalkputz vereint den wirtschaftlichen Vorteil von Gipsputz und einer ansprechenden Optik. Gipskalkputze können geglättet oder gefilzt werden, sodass Wischtechniken in der Endbeschichtung möglich sind. In Bezug auf ihre Ebenheit ergeben sie eine hochwertige Oberfläche in Qualitätsgütern bis zu Q3.

Einsatzbereiche:

- Innenbereich; Wand- und Deckenflächen(auch feuchtraumgeeignet in Wohnbereichen!)

Eigenschaften:

- Ökologisch und baubiologisch unbedenklich
- Klimaregulierend und Dampfdiffusionsoffen
- Schafft behagliches und wohngesundes Raumklima
- Feuchteregulierend
- oberflächenwarm

Kalkputz:

Der Kalkputz ist ein rein mineralischer Putz für innen und außen, der ohne organische Bindemittel abbindet. Reine Kalkputze sind biologisch von höchster Qualität und bieten Schimmelpilzen durch einen hohen pH-Wert > 12 (antibakterielle Wirkung), keinen Nährboden. Das Raumklima wird reguliert, indem überschüssige Luftfeuchtigkeit aufgenommen und später wieder abgegeben. Andererseits werden auf gleichem Wege in der Raumluft enthaltene Schadstoffe aufgenommen und unschädlich gemacht.

Einsatzbereiche:

- Innenbereich; Wand- und Deckenflächen

Eigenschaften:

- Ökologisch und baubiologisch unbedenklich
- Sehr gutes Raumklima
- hohe feuchtigkeitsregulierende Wirkung
- sehr kostenintensiv
- stark diffusionsoffen

Lehmputz:

Der Lehmputz ist der älteste Putz unter den genannten Putzarten. Jahrhundertlang wird der Lehmputz beim Bau von Fachwerkhäusern verwendet und zählt zu den ältesten Bautechniken der Menschheit. Lehmputz ist ein reines Naturprodukt ohne Zusatz von anderen Bindern oder Stoffen. Er bietet kreative Möglichkeiten zur glatten oder strukturierten Oberfläche.

Einsatzbereiche

- Innen und im Außenbereich nur bedingt einsetzbar ; Wand- und Deckenflächen

Eigenschaften:

- Allergene und Feinstäube werden minimiert
- klima- und feuchteregulierend
- nicht brennbar und wärmedämmend
- diffusionsoffen
- wasserlöslich
- relativ kostenintensiv
- bindet Schadstoffe und Gerüche